

L01155 Edith Brandes an Arthur Schnitzler, 31. 7. 1901

Mittwoch 31-7-1901

Verehrter Herr Schnitzler!

Seien Sie aufs herzlichste bedankt für das hübsche Gedicht, worüber ich mich sehr gefreut habe. Es gehört in Zukunft zu den Zierden meines Albums. An Papa
5 habe ich Ihre Grüsse schriftlich bestellt, da er sich augenblicklich in Karlsbad befindet. –

Ich hoffe sehr Sie einmal persönlich kennen zu lernen, wird Ihr Weg Sie nicht mal wieder hierher führen?

Mit besten Grüssen und nochmals dankend

Edith Brandes.

10

- ♥ CUL, Schnitzler, B 17.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 444 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »28«
Zusatz: florales Jugendstil-Briefpapier mit aufgedruckten Tauben
- ♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2595.
maschinenschriftliche Abschrift 1 Blatt, 1 Seite, 444 Zeichen
Schreibmaschine
- ▣ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Bern: Francke 1956, S.91.